



ORCHESTER DER FRANKFURTER MUSIKFREUNDE

Unser Dank gilt unseren Förderern:

- Kulturbüro, Kultureigenbetrieb der Stadt Frankfurt (Oder)
 - Messe- und Veranstaltungen GmbH
 - Konzerthalle „Carl Phillip Emanuel Bach“
- und den vielen privaten Geldgebern und fördernden Mitgliedern.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns mit einer Spende in unserer musikalisch-kulturpolitischen Arbeit unterstützen würden.

Gesellschaft des Orchesters der
Frankfurter Musikfreunde e.V.
HypoVereinsbank Frankfurt (Oder)
Konto-Nr.: 714 726 0
BLZ: 170 200 86

Mehr Informationen unter: www.musikfreunde-ffo.de
Schreiben Sie uns! info@musikfreunde-ffo.de

Anschrift: Orchester der Frankfurter Musikfreunde
c/o Konzerthalle „Carl-Philipp-Emanuel-Bach“,
Lebuser Mauerstr. 4, 15230 Frankfurt (Oder)
Ansprechpartner: Kapellmeister Gunther Reinecker
Tel.: 0335/ 54 71 08

„Seit 1973 Jahren bin ich nun schon Mitglied im Orchester der Frankfurter Musikfreunde. In der Gemeinschaft macht das Musizieren einfach mehr Spaß und ich denke, dass mir ohne diese Aktivität etwas im Leben fehlen würde.“

Karin, Geige, Mitglied seit 37 Jahren

„Ich habe immer in Orchestern gespielt: Im Pioniersinfonieorchester und im Studentenorchester. Als ich, neu in Frankfurt (Oder), Kinder bekam, hatte die Geige eine kurze Pause. Dann aber musste ich dringend wieder unter Leute. So kam ich 1981 zum „Orchester der Werk tätigen“. Dort habe ich viele Freunde, die ich teilweise nun schon 3 Jahrzehnte kenne. Sie kennen mich auch und zwar in jeder Lebenssituation. Wir sind sehr vertraut und gleichzeitig tolerant zueinander.

Aber das Allerwichtigste ist für mich, Musik zu spielen, nicht nur zu hören. Das war einmal mein Jugendtraum, den ich nun neben meiner eher „trockenen“ Arbeit verwirklichen kann.“

Hanne, Geige, Mitglied seit 29 Jahren

„Als ehemaliger Bratscher des Eisenhüttenstädter Streichquartetts war 1993 meine aktive Laufbahn als Musiker vorerst beendet. Das Quartett, in dem ich spielte, hatte sich aufgelöst. Also entschloss ich mich, einmal wöchentlich nach Frankfurt (Oder) zu fahren und im Orchester der Frankfurter Musikfreunde mitzuspielen. Hier, im Kreise von jungen Musikern, die gern ihre Freizeit mit Probenarbeit im klassisch-musischen Bereich sinnvoll gestalten wollen, bin ich gern aktiv tätig.“

Hans, Bratsche, Mitglied seit 10 Jahren

„Wenn die Schulzeit vorbei ist, ist meistens auch die Musikschulzeit beendet. Viele verlernen ihr Instrument, weil sie nicht mehr üben „müssen“. Ich wollte dran bleiben, und glaube auch, dass Gunther Reinecker erwartete, dass ich als Frankfurterin automatisch vom Deutsch-Polnischen Jugendorchester ins damalige Werk tätigenorchester wechselte. Diesen Gefallen tat ich ihm, zumal ich mich gerade in den netten 2. Geiger vom letzten Pult verliebt hatte. Nun muss ich seitdem weiterüben und habe um mich herum Leute, die mit mir musizieren und das Ganze macht dann auch noch Spaß!“

Sabine, Flöte, Mitglied seit 35 Jahren

„Eigentlich könnte ich es doch so bequem haben:

montags das Alltagseinerlei erledigen oder faul und ohne Zeitnot die Beine hochlegen. Aber immer verfügbar sein? – eine schreckliche Vision! Obwohl ich keine klassische Musikschulausbildung habe, zieht mich das gemeinsame Musizieren magisch an, es verdrängt alle Alltagsprobleme und lässt diese oft nach der Probe nur noch am Rande aufblitzen. Als kleines Rädchen im „Apparat“ Orchester bin ich unmittelbar gefordert, kann mich nicht verstecken, das gibt Selbstvertrauen. Sinne werden angesprochen, von deren Existenz ich früher keine Ahnung hatte.“

Astrid, Klarinette, Mitglied seit 19 Jahren

„Musizieren ist mein Hobby. Und ein Leben ohne Hobby wäre für mich undenkbar. Beim Spielen versinke ich in die Musik und kann somit vom Alltag abschalten.“

Henriette, Geige, Mitglied seit 4 Jahren

„Mit 6 Jahren begann ich an der Musikschule Frankfurt (Oder) mit meinem Geigenunterricht, der in mir die Freude am Musizieren und die Liebe zur Musik geweckt hat. Und so führte mich schließlich der Weg in das Deutsch-Polnische Jugendorchester. Nach der Schulzeit und dann im Studium stellte sich die Frage, ob ich ins Werk tätigen-Orchester wechseln möchte. Das wollte ich nicht, schreckte mich doch der Name, ich sah mich irgendwie nicht als Werk tätige an. Und so musste eine lange Zeit vergehen, bis ich wieder in die Arme von Gunther lief, der mich mit seiner unvergleichlichen Art überredete, wieder einzusteigen. So konnte ich bis jetzt viele Konzerte mitspielen, liebe Menschen kennen lernen und Freunde gewinnen, größtenteils schöne oder lustige Proben erleben und nicht zuletzt den Mann finden, der nun für immer bei mir bleiben soll.“

Juliane, Geige, Mitglied seit 5 Jahren

„Im Schülerorchester der Frankfurter Musikschule haben wir uns kennen gelernt, weiter zusammen musiziert im Musikschulorchester und seit 1970 im Orchester der Werk tätigen, haben dann einige Jahre pausiert und sind nun schon wieder seit 16 Jahren mit viel Freude dabei! Das ist ein Teil unseres gemeinsamen Lebens!“

Angela, Geige und Michael, Flöte, Mitglieder seit 40/39 Jahren



ORCHESTER DER FRANKFURTER MUSIKFREUNDE

Eine inzwischen traditionsreiche Einrichtung unter den Vereinen unserer Stadt Frankfurt (Oder) ist das „Orchester der Frankfurter Musikfreunde“.

Woche für Woche treffen sich aktive Musikbegeisterte aus Frankfurt (Oder), den umliegenden Orten und Stübice zu abendlichen Proben und lassen die Ergebnisse ihrer Anstrengungen regelmäßig in Konzerten hören.

Unser Orchester wurde am 12.11.1970 als „Sinfonieorchester der Werktätigen“ unter der Leitung von Kapellmeister Gunther Reinecker gegründet.

Zunächst der damaligen Bezirksmusikschule Frankfurt (Oder) angegliedert, wurde es ein Jahr später von der Konzerthalle „Carl Philipp Emanuel Bach“ übernommen. Durch sie erhielt der Klangkörper große Unterstützung ebenso wie durch das damalige VEB Metalleichtbaukombinat, heute Feuerverzinkerei Voigt & Müller GmbH, und durch das Philharmonische Orchester Frankfurt (Oder), das heutige Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt. Im Dezember 1990 gründeten wir den Verein „Gesellschaft des Orchesters der Frankfurter Musikfreunde e.V.“. Wir sind eine Gruppe von Hobby-Musikern der unterschiedlichsten Berufsgruppen: Unternehmer, Ärzte, Apotheker, Lehrer, Angestellte, Beamte sowie Rentner, Schüler und Studenten. In unserer Mitte spielen Musiker aus Polen, der Ukraine und Russland.

In jedem Jahr bestreitet das Orchester ca. 4 Konzerte in Frankfurt (Oder) und Umgebung. Bewährt hat sich die Zusammenarbeit mit verschiedenen Chören, wie dem Frankfurter Extrachor, dem Knabenchor der Singakademie und dem Frauenchor „Cantabile“ Müllrose e.V.

Unser Repertoire umfasst Werke von der Klassik bis zur

Moderne und beweist die Vielseitigkeit des Ensembles:

L. v. Beethoven, M. Bruch, C. M. v. Weber, J. Haydn, F. Schubert, J. Ch. Bach, W. A. Mozart ebenso wie J. Strauß, A. Lortzing, E. Humperdinck, F. Lehar aber auch L. Bernstein, A. L. Webber, E. Waldteufel, G. Gershwin und B. Britten. Gemeinsam mit uns musizieren Mitglieder des Brandenburgischen Staatsorchesters Frankfurt sowie namhafte Gesangs- und Instrumentalsolisten.

Haben Sie Lust bekommen, mit uns zu musizieren? Für alle Instrumente suchen wir Verstärkung, insbesondere für Oboe, Fagott und Blechbläser. Proben finden jeden Montag von 19:00 bis 21:30 Uhr in der Konzerthalle Frankfurt (Oder) statt. Wir freuen uns auf Sie!



Orchesterstimmen - Mitglieder erzählen

„Seit meinem sechsten Lebensjahr spiele ich Cello. In vielen Orchestern konnte ich mitwirken und immer wieder viele Leute und neue Musik kennen lernen. Seit den 80er Jahren bin ich im Orchester der Frankfurter Musikfreunde. Dies sicherlich auch, weil mein Vater dort seit Gründung des Orchesters im Jahr 1970 Geige spielte. Ich gehe gern zur Probe, weil mir das Musizieren mit anderen Menschen große Freude bereitet. Das Verhältnis zu den Orchestermitgliedern ist oft so gut, dass sich sogar Freundschaften daraus entwickelten. Dort lernte ich auch meine jetzige Frau kennen. Solange wie möglich möchte ich in diesem Orchester einen Teil meiner freien Zeit verbringen, weil es einfach Lebensfreude ist, Musik zu machen.“

Peter, Cello, Mitglied seit 31 Jahren

„Es war nicht immer leicht, Hobby sowie berufliche und familiäre Belange miteinander zu verbinden, aber der Applaus unseres Publikums nach unseren Konzerten und Auftritten sowie die Auszeichnungen, die wir als Orchester in den 40 Jahren erhalten haben (Teilnahme an Arbeiterfestspielen und Leistungsvergleichen) war für mich und unser Orchester Belohnung genug. Heute bin ich stolz, zu denen zu gehören, die von Anfang an dabei waren und noch immer Freude am gemeinsamen Musizieren haben.“

Renate, Geige, Mitglied seit 40 Jahren



„Wie kam ich zum Orchester der Frankfurter Musikfreunde?“

Diesen Tag habe ich mit einem guten Gefühl in Erinnerung: Vor 11 Jahren kam ich das erste Mal in die Konzerthalle, wenige Tage nach meiner Ankunft in Deutschland. Mir kam jemand entgegen, der mich zu meiner angenehmen Überraschung auf Russisch ansprach und mich gleich einlud, an der Probe des Orchesters teilzunehmen. Das war der Dirigent Gunther Reinecker. Seit dieser Zeit ist das Orchester ein wichtiger Teil meines Lebens, wo ich sehr gute Freunde kennen gelernt habe. Seitdem kann ich meine Erfahrung als Geigenlehrer einbringen. Ich bin froh, dass ich damit das Orchester fördern kann.“ *Susanna, Geige, Mitglied seit 11 Jahren*

„Ich spiele schon sehr lange im Orchester die 2. Klarinette.“

Sicher zieht mein innerer Schweinehund regelmäßig am Montagabend an mir. Aber wenn ich diesen Widerstand erfolgreich überwunden habe, dann merke ich, wie ich beim Musizieren langsam vom Familien- und Lehreralltag abschalten kann.

Andere gehen dafür Joggen. Aber Musik ist mit diesem Sport nicht zu vergleichen. Wir spielen ja nicht nur für uns, sondern auch für ein Publikum. Uns wird dankbar applaudiert und wir werden gefeiert und das nun schon 40 Jahre lang.

Welcher Freizeitsportler kann das schon von sich sagen? Und genau deshalb gehe ich jeden Montag zum Orchester.“ *Katrin, Klarinette, Mitglied seit 28 Jahren*